

WINTERWEIZEN

Welche Sorte in welchem
Anbausystem?



Inhalt

- Anbau
- Weizenerträge im Vergleich
- Krankheitsdruck
- Ertrag
- HLG
- Proteingehalt
- Eignung der Sorten nach Anbauverfahren?

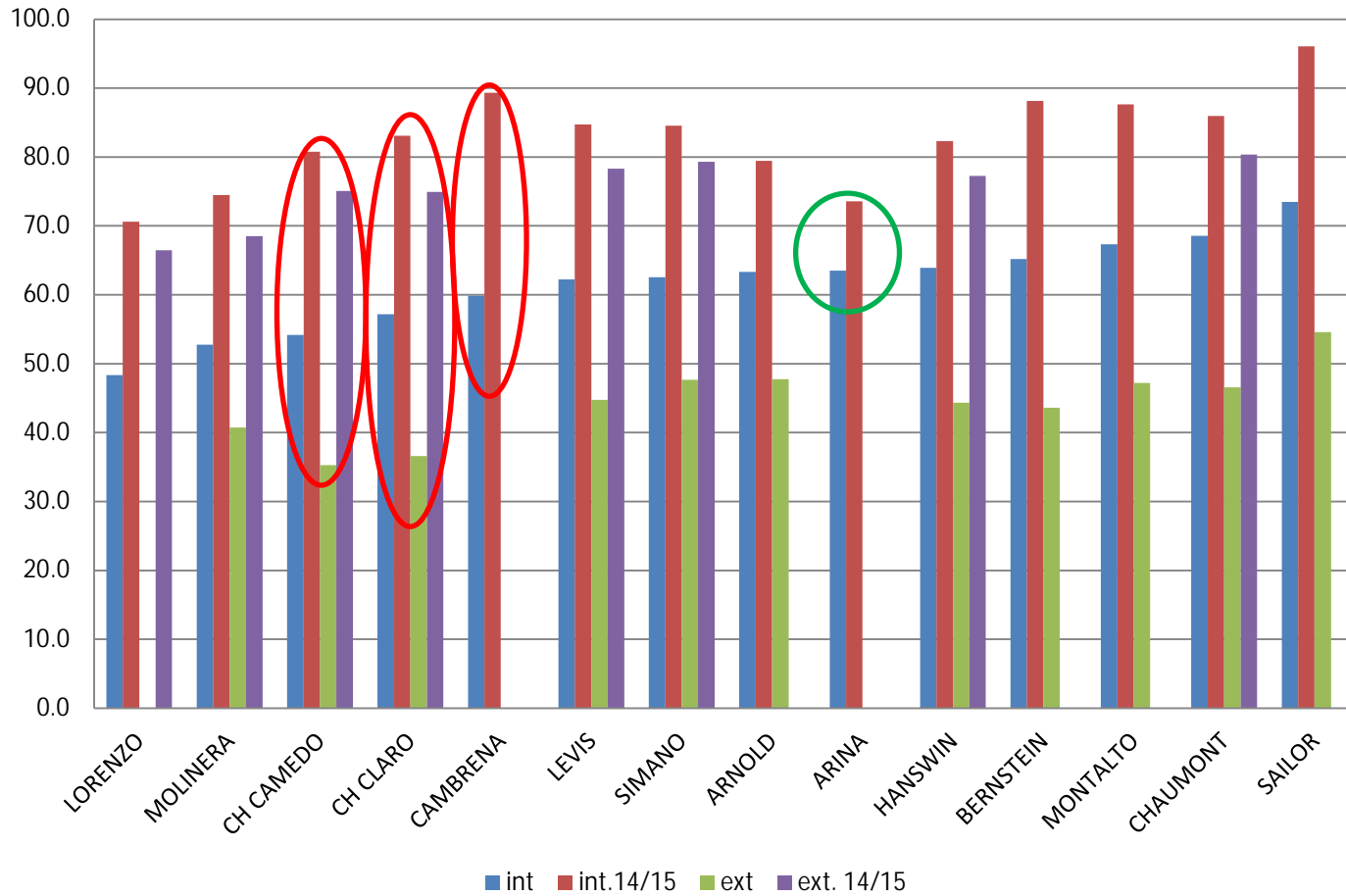


Anbau

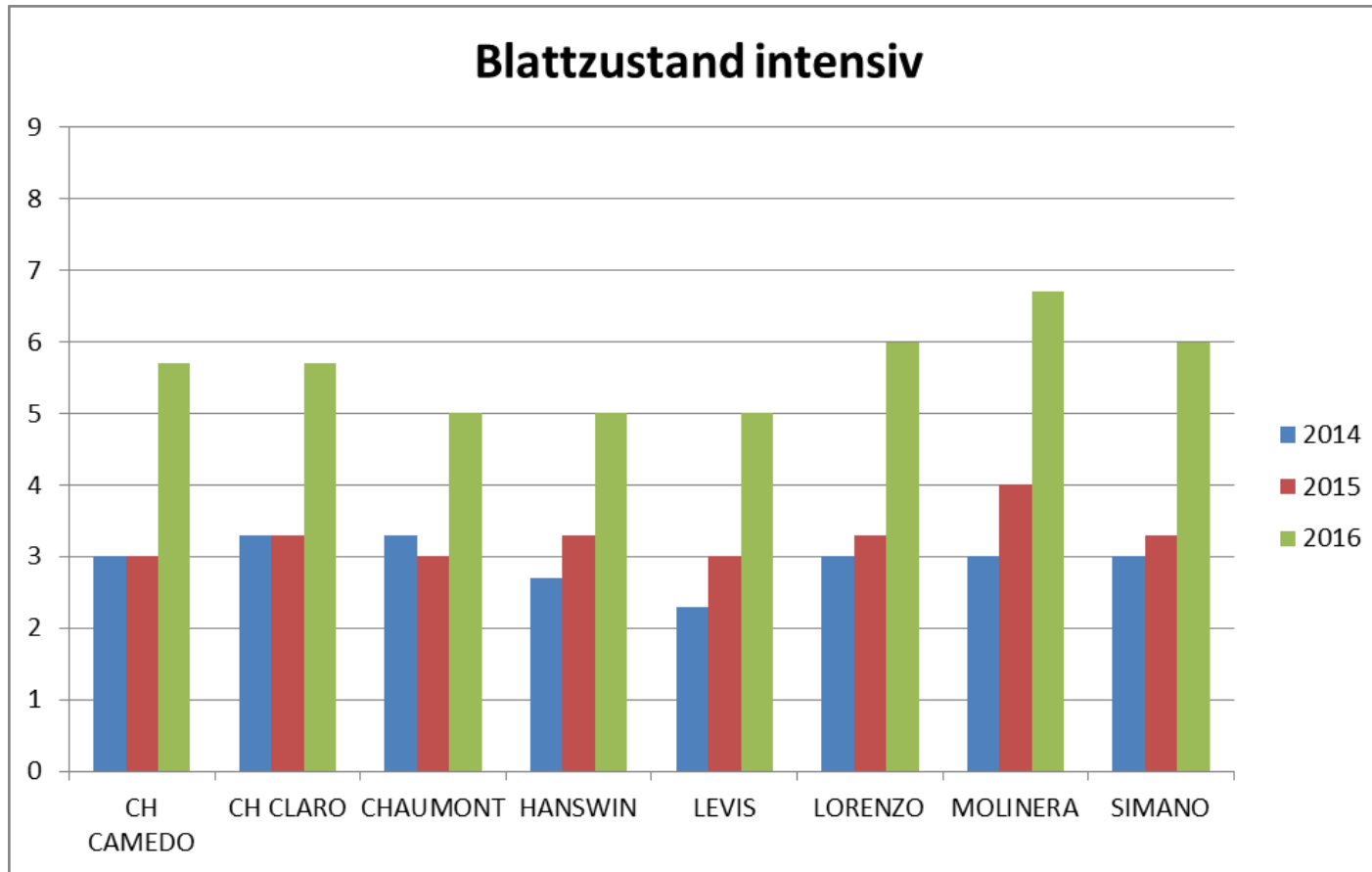
- Standorte:
 - Arenenberg TG, Charlottenfels SH, Liebegg AG, Strickhof ZH, Wallierhof SO, Zollikofen BE.
- Saat:
 - Kleinparzellen, 350 Kö./m²
- N-Düngung:
 - gemäss Düngungsnormen, korrigiert nach Ertrag, im Extenso 30 kg N weniger
- Pflanzenschutz:
 - 1-2 Wachstumsregulatoren und 1-2 Fungizide, Insektizide nach Schadenschwelle



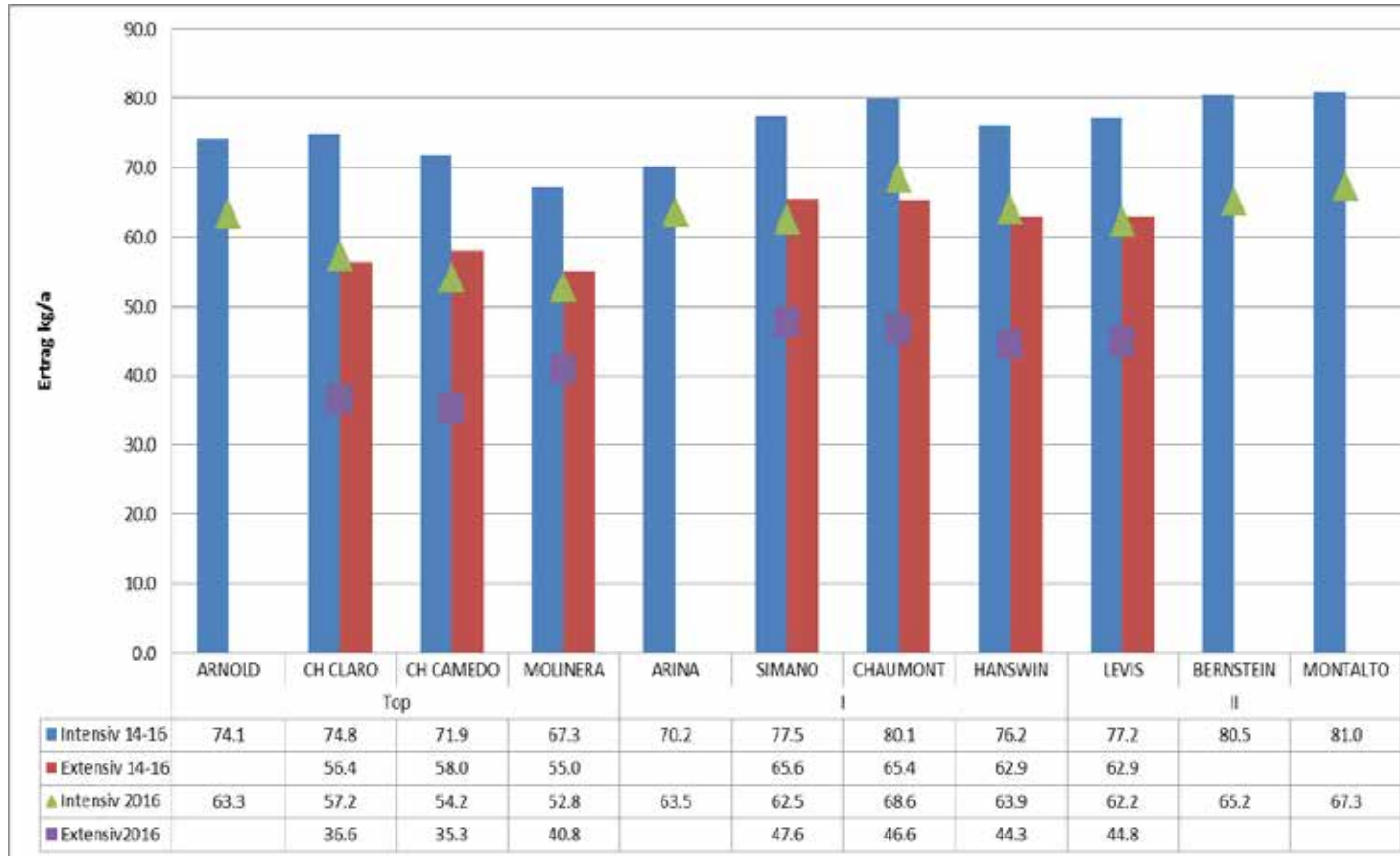
Weizenerträge im Vergleich



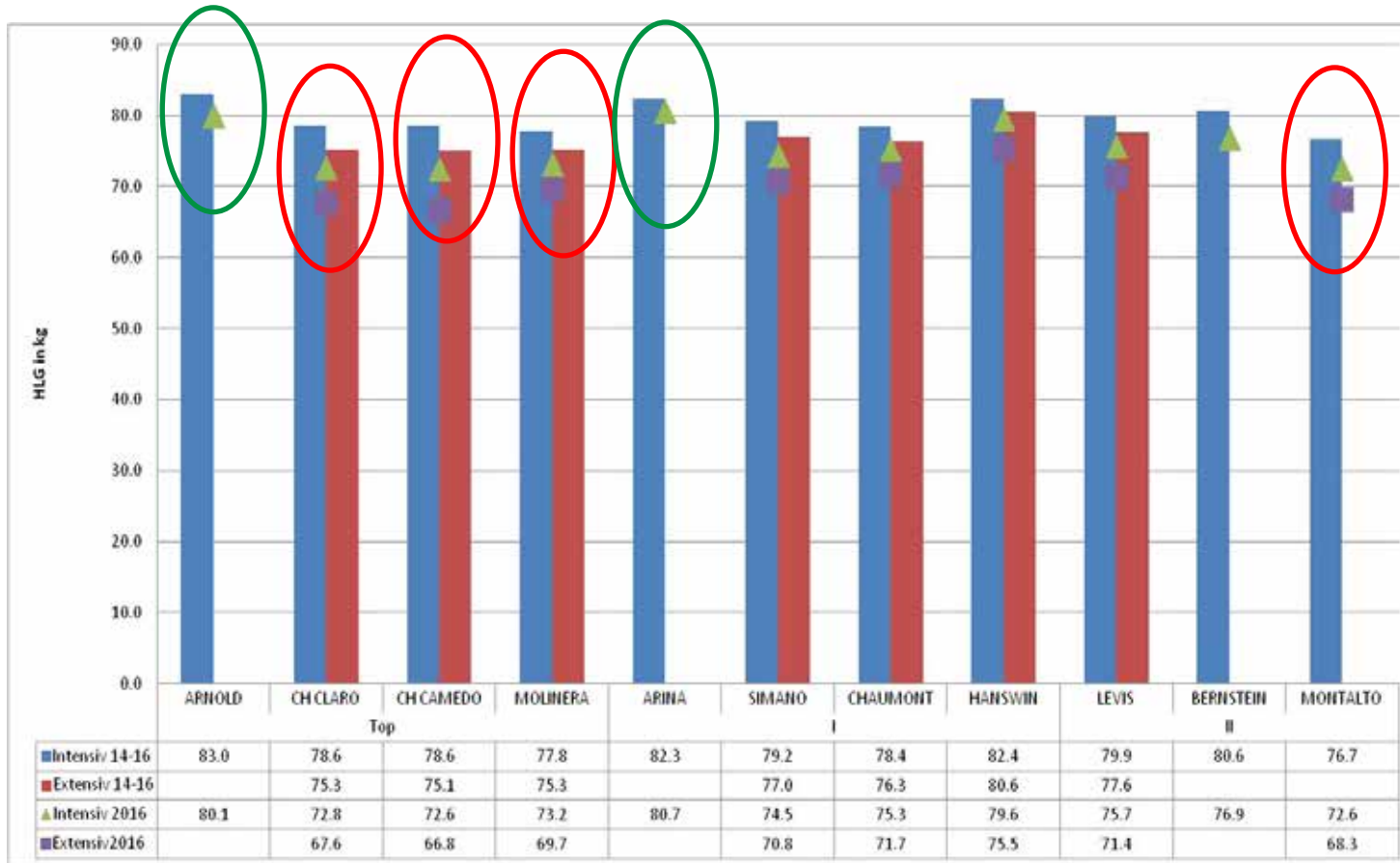
Krankheitsdruck int. / ext.



Extenso / Intensiv 2014-16



Hektolitergewicht der Sorten



Proteingehalt



Ansprüche an die Sorten

- Ziel: wirtschaftlicher Weizenanbau
- Anspruch an die Sorte

extensiv	intensiv
Hoher Ertrag max. – 15 dt/ha gegenüber intensivem Anbau	Hoher Ertrag
Hektolitergewicht	Hektolitergewicht
Proteingehalt	Proteingehalt
Standfestigkeit	
Resistenzen	

- Protein +0.2% zugunsten vom intensiven Anbau
- intensiv: HLG von 73 kg 4.3% nicht erreicht
- extensiv: HLG von 73 kg 9.3% nicht erreicht



Eignung nach Anbauverfahren

Sorte	Erlös intensiv	Erlös extensiv	Differenz (unter Berücksichtigung des Mehraufwandes)
CH CLARO	3970	3243	327
CH CAMEDO	3735	3361	-26
MOLINERA	3502	3222	-220
SIMANO	4008	3708	-100
CHAUMONT	4109	3701	8
HANSWIN	3910	3573	-63
LEVIS	4001	3591	10



Schlussfolgerung

- 2016 ein schwieriges Weizenjahr
 - Hoher Krankheitsdruck
 - Tiefe Erträge
 - Tiefe HLG
 - Hohe Proteingehalte nach NIR Analyse
- Wirtschaftlicher Weizenbau
 - Bezugsjahre 2014-2016 à Bild kann verfälscht werden
 - Standort, Bewirtschaftung entscheiden über Erfolg / Misserfolg





Fragen



Strohertrag

2014-2016



Inhalt

- Versuchsfrage
- Versuchsdurchführung
- Resultate
 - Stroh und Körnerertrag
 - Halmlänge
- Weitere Faktoren
- Einfluss auf die Wirtschaftlichkeit



Versuchsfrage

Welcher Strohertrag kann im Getreidebau bei unterschiedlicher Anbauintensität, verschiedenen Getreidearten und Sorten geerntet werden?

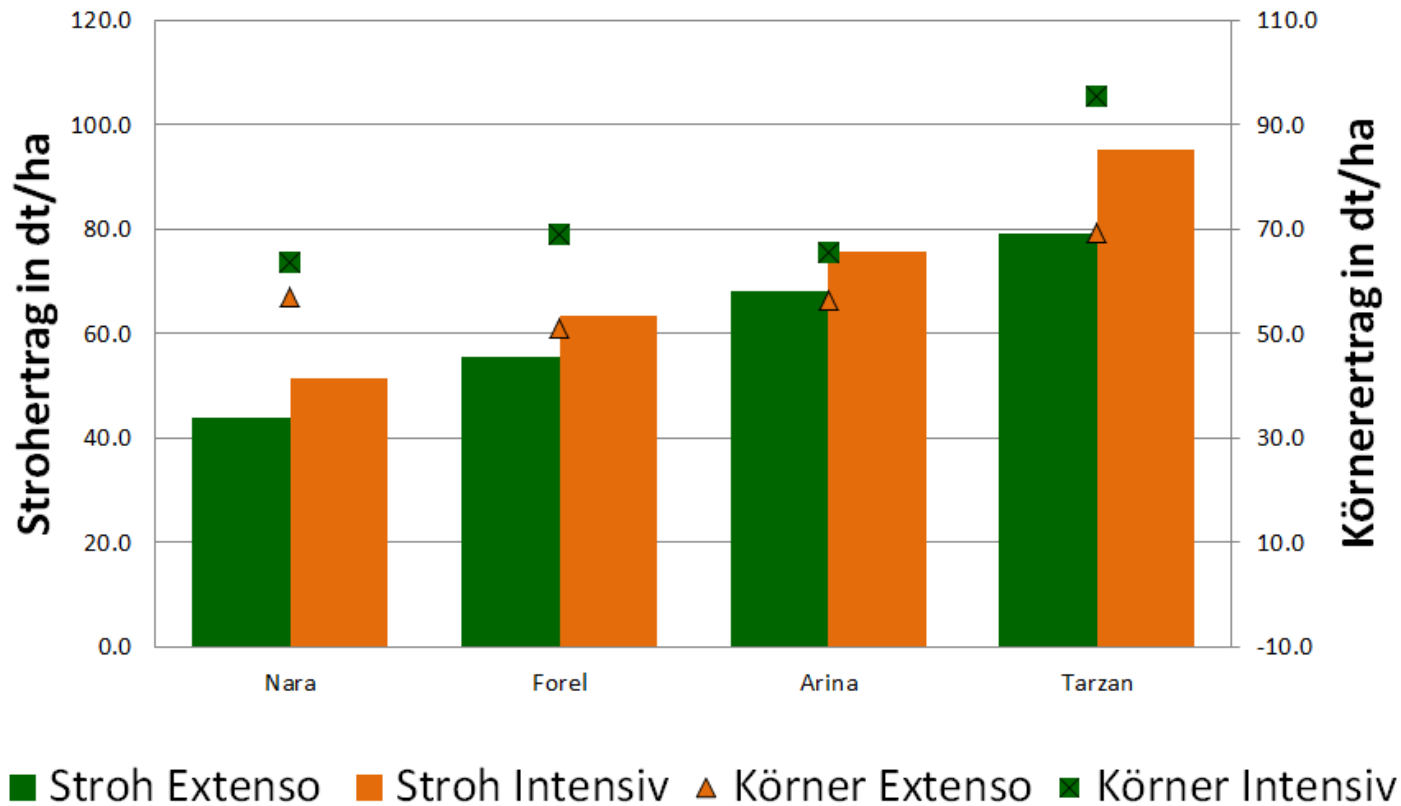


Versuchsdurchführung

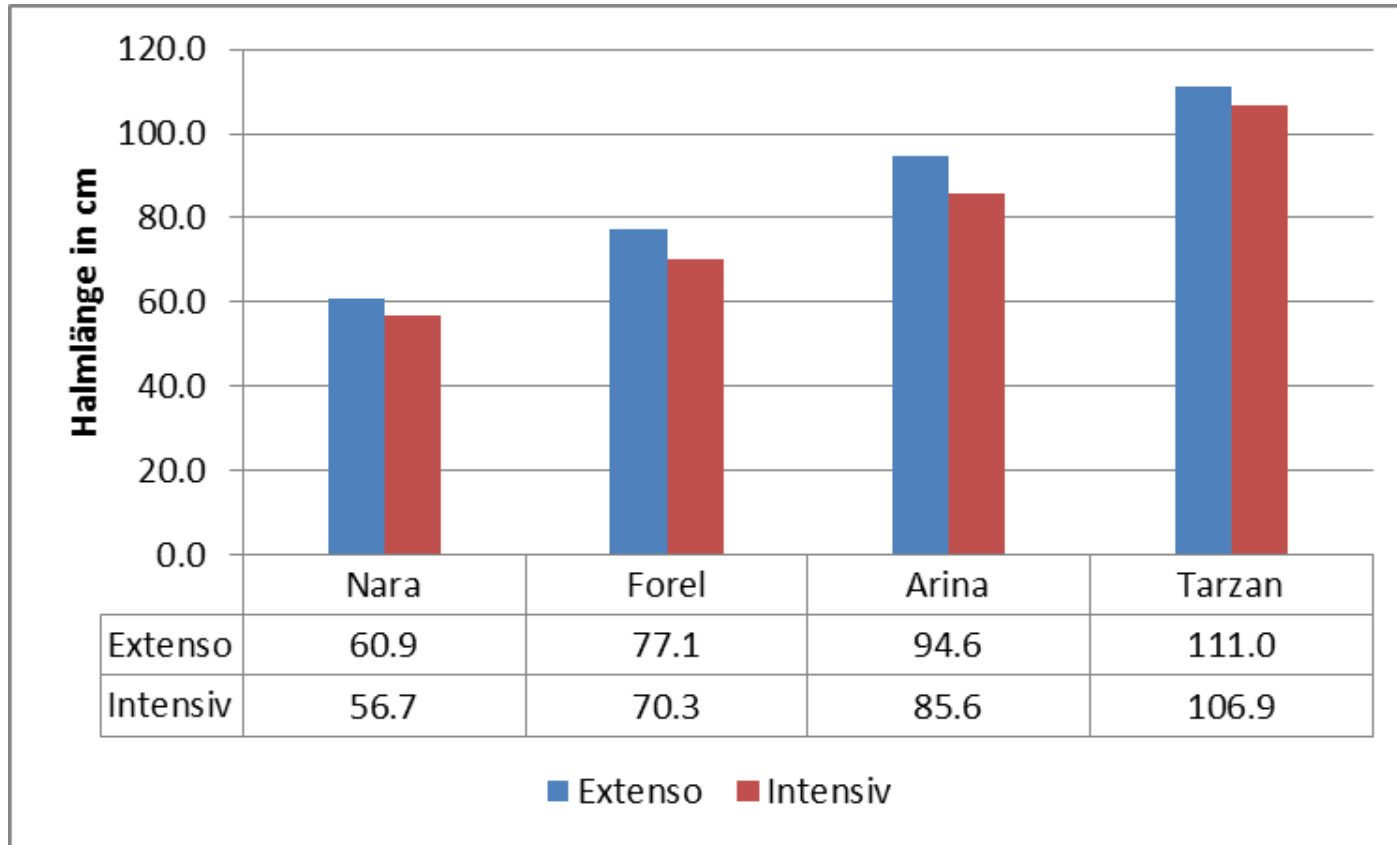
- **Standorte:** Arenenberg TG, Liebegg AG, Strickhof ZH, Wallierhof SO, Zollikofen BE
- **Versuchsanlage:** Kleinparzellen, 3 Wiederholungen
- **Sorten:** CH Nara (kurz), Forel (mittellang), Arina (sehr lang), Tarzan (Triticale)
- **Saadichte:** 350 Kö/m² im intensiven Anbau
300 Kö/m² im Extenso
- **Verfahren ÖLN:** 2-mal Halmverkürzer, 2-mal Fungizide, Insektizide nach Schadschwelle, 30 kg N/ha mehr als im Extenso
- **Verfahren Extenso:** keine Halmverkürzer, keine Fungizide, keine Insektizide



Stroh- und Körnerertrag



Halmlänge



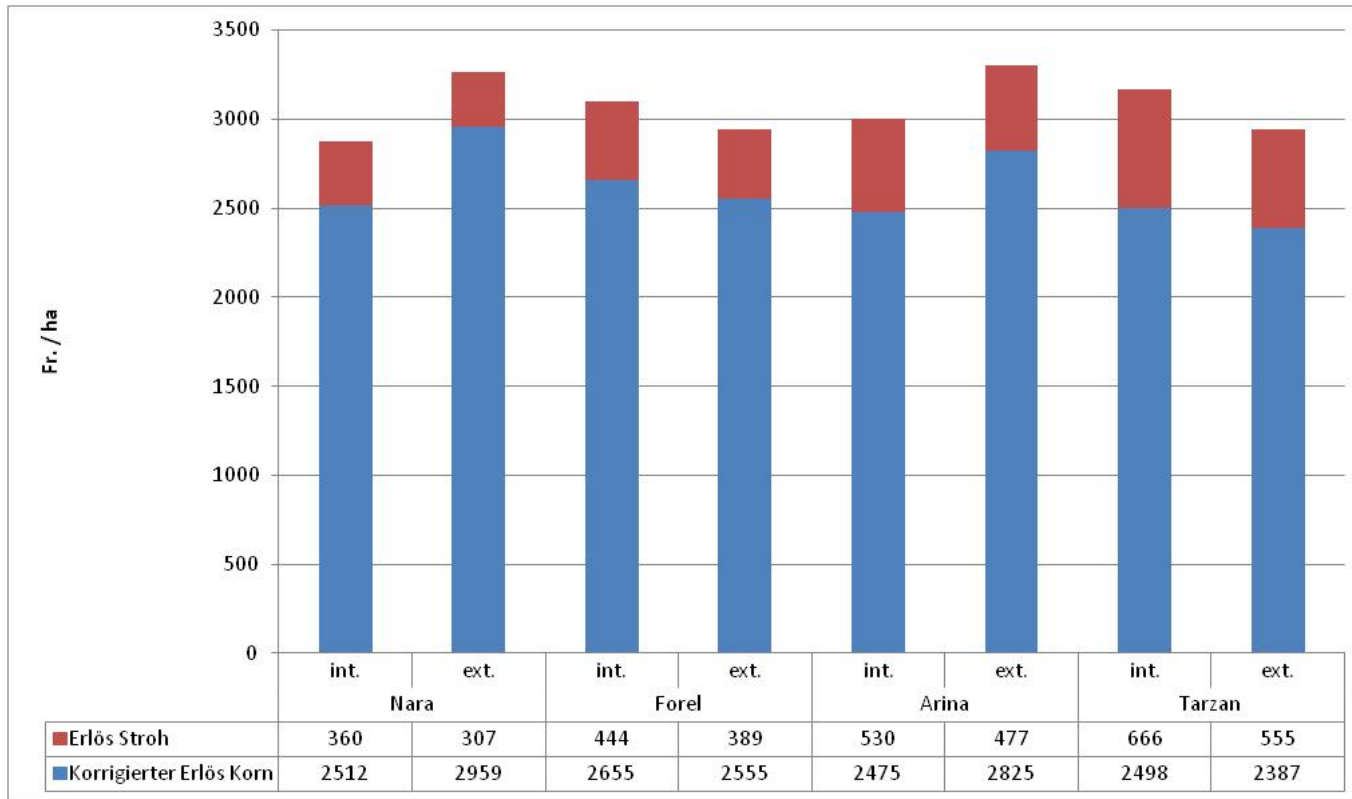
Weitere Faktoren

- Zeitpunkt der Ernte
- Bearbeitung des Strohs
- Eigenschaften des Strohs
 - Saugfähigkeit
 - Einstreueigenschaften
 - Krankheitsbelastung (Fusarien)



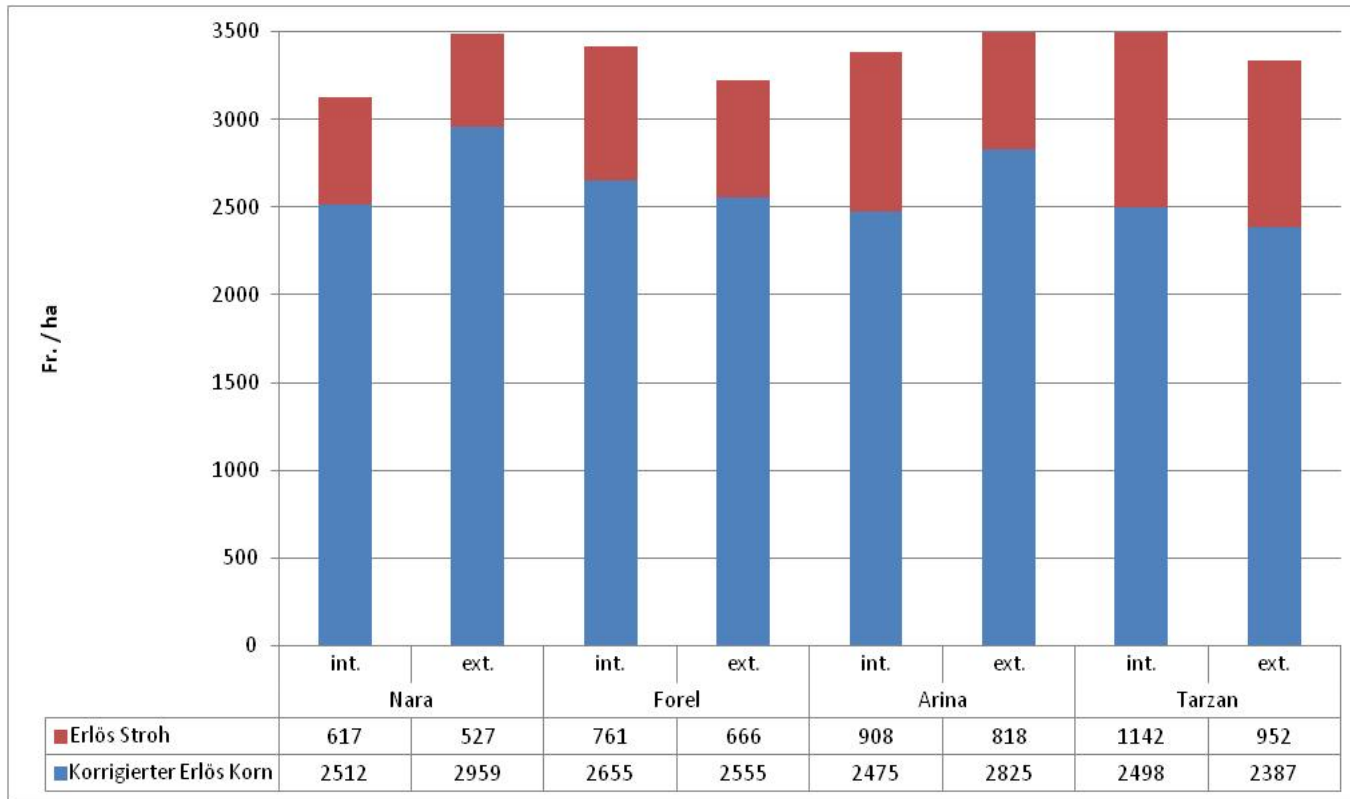
Wirtschaftlichkeit

- Preis des Strohs ab Schwad: ca. Fr. 7.-/dt



Wirtschaftlichkeit

- Preis Stroh gepresst in Ballen: Fr. 19.-/dt





Fragen

